

Was steckt in unserem Strom?

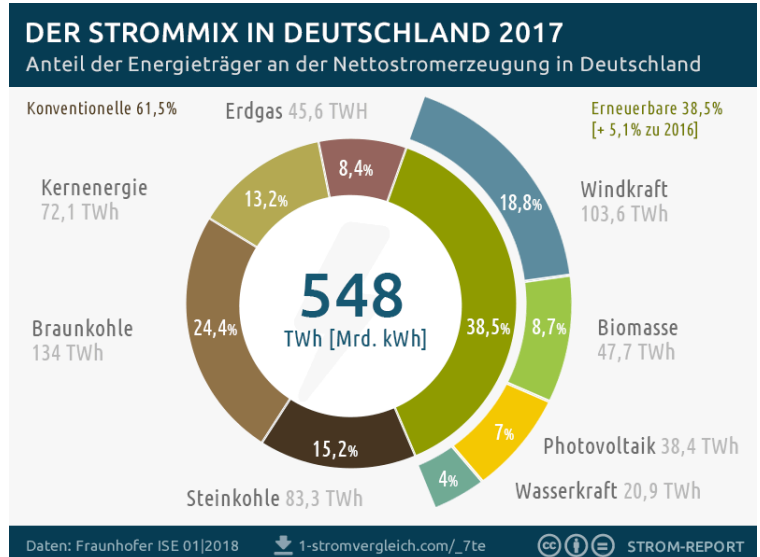
Informationen zu den Schaugläsern.

Die Daten stammen von check24.com/strom und beziehen sich auf das Jahr 2016.

Deutschland

Aktueller Strommix 2017

Kernenergie	13,2 %
Kohle	39,6 %
(Braunkohle	24,4 %)
(Steinkohle	15,2 %)
Erdgas	8,4 %
Erneuerbare Energien	38,5 %
(Windkraft	18,8 %)
(Biomasse	8,7 %)
(Photovoltaik	7,0 %)
(Wasserkraft	4,0 %)

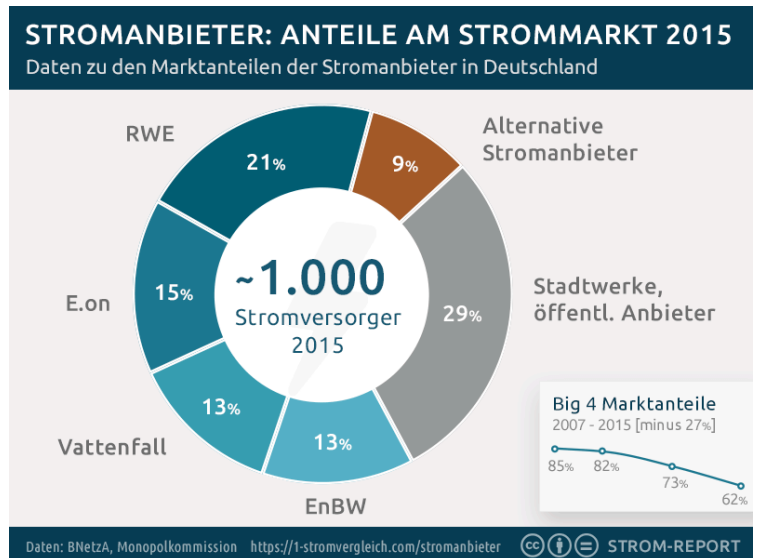


Kennzeichnungspflicht seit 2012.

Der Gesetzgeber verpflichtet Versorger, einen EEG-Stromanteil von bis zu 46 Prozent auszuweisen. Viele Unternehmen kaufen subventionierten EEG-Strom zu um ihre Bilanzen zu grünen, reichen diesen aber nicht an den Verbraucher weiter.



Innogy ist eine Marke des RWE Konzerns, einer der vier großen Stromanbieter in Deutschland. Innogy wirbt mit einem hohen Anteil erneuerbarer Energien, dabei setzen sie fast ausschließlich auf nach dem EEG geförderte Technologien und Projekte. Nicht geförderte Energiequellen sind für solche Profit-Unternehmen nicht attraktiv.



Yello Strom wirbt damit besonders klimafreundlich zu sein, da der erzeugte Strom zu einem größeren Anteil aus Kernenergie gewonnen wird und damit weniger CO₂ freigesetzt wird als bei anderen konventionellen Energien.



Folgende Energieversorger sind mit je 16,67 % an der SAUBER ENERGIE beteiligt:

- BEW Bergische Energie- und Wasser-GmbH, Wipperfürth
- MAINGAU Energie GmbH, Obertshausen
- medl GmbH, Mülheim/Ruhr
- e-regio GmbH & Co. KG, Euskirchen
- rhenag Rheinische Energie Aktiengesellschaft, Köln
- Siegener Versorgungsbetriebe GmbH, Siegen

Sauber Energie wirbt mit 100 % Wasserkraft aus Norwegen und Unterstützung von Waldschutzprojekten.

Eine verbreitete Methode um den Energiemix grün aussehen zu lassen, ist grauen Strom ins Ausland zu verkaufen und grünen Strom von dort zu importieren.

Durch verschiedene Gesellschafter-Anteile ist Innogy zu über 30% indirekt an Sauber Energie beteiligt, womit die Vermutung aufkommt, dass es sich mehr um einen Stromhändler als um einen wirklichen Ökostromerzeuger handelt. Zudem sieht z.B. der Geschäftsbericht der Siegener Versorgungsbetriebe nur Investitionen in die Erdgas- und Trinkwasserinfrastruktur vor, nicht aber für die Stromversorgung.



Die Genossenschaft setzt sich für eine dezentrale, gerechte und schnelle Energiewende ein. 86% Wasserkraft, 14 % Windkraft und steigender Anteil Photovoltaik.

[Quelle: utopia.de]

Woran erkennt man einen guten Ökostromanbieter?

- der Ökostrom wird zu 100% aus erneuerbaren Energien hergestellt
- der Ökostromanbieter ist unabhängig von den vier großen Atomkonzernen
- der Anbieter fördert im Vergleich aktiv den Ausbau erneuerbarer Energien

Ökostromanbieter unterscheiden sich stark: Während einige einfach grünen Strom im Ausland kaufen, arbeiten andere Ökostromanbieter aktiv daran, die Produktion erneuerbarer Energien in neuen Kraftwerken auszubauen. Auch gibt es natürlich einige schwarze Schafe in der Branche.

Empfehlungen:

- EWS Schönau
- Greenpeace Energy
- Lichtblick
- Naturstrom
- Grünstromwerk
- Entega
- Die Bürgerwerke
- Polarstern
- Mann Naturenergie